



# CLUBTICKER

Das Informationsblatt  
des Golfclub Lippstadt e.V.  
Erscheint zweimal jährlich.

1/2017

## Aus dem Inhalt:

Frühjahrsputz ■ Jungsenioren Ryder Cup ■ CLUBticker vor 10 Jahren ■  
Ostervierer ■ LOTT fashion-Turnier ■ Hohenfelder Cup ■ RITZENHOFF  
Ein Portrait ■ Erster Jonathan - Köpi - Cup ■ 2. Platz beim Schniewind-  
Turnier ■ WGS-Turniere der Damen und Herren ■ Neue Berechnungs-  
anlage u.v.m.

## Impressum

# CLUBTICKER

Das Informationsblatt  
des GolfClub Lippstadt e.V.  
Erscheint zweimal jährlich  
kostenlos für alle Mitglieder  
und Freunde des Clubs.

Auflage 1.000 Expl.

Verantwortlich für den Inhalt:  
Günter Hippchen, Peter Kurka.

Anzeigen:

Peter Kurka

Tel.: 02941 810110

Redaktion und Gestaltung:  
Peter Miesler; peter@miesler.de  
www.peter-miesler.de



## Editorial

# Gezeitenwandel im Wandel der Zeit.



Peter Miesler  
Pressewart

Nach rund 20 Jahren CLUBTICKER - Geschichte gestatten Sie mir ein paar Worte an dieser Stelle. Ein Club - Blatt im Wandel der Zeit. Aber es ist immer noch Ihr in die Jahre gekommenes Golfclub - Informationsblatt, wie ich es von Anfang an nannte. Es erscheint ab jetzt zweimal im Jahr. Allerdings in neuem Gewand. Von Zeit zu Zeit sind solche Verjüngungskuren auch in diesem Geschäft erforderlich, außerdem fügt sich damit dieses Medium deutlich in das vorgegebene Corporate Design des Clubs. Mit wenigen A4 - Seiten und guten Vorsätzen, sich in diesem jungen Club zu engagieren, begann es damals. Pioniergeist auf allen Seiten, der das Engagement vieler Mitglieder entflammte. Blickt man mal zurück und studiert Bilder und Texte einiger Berichte aus dieser Zeit, ist man erstaunt, belustigt oder wird nachdenklich. Wertvolle Zeitdokumente! Gleichsam aber auch Zeichen für Veränderungen, Vergänglichkeit und Fortschritt. Auf jeder Seite der alten Hefte fragt man sich:

Was und wie hat sich in diesen Jahren doch alles entwickelt aber auch verändert?!

Sehen Sie selbst:

Aus jungen Golfkids wurden geachtete Leistungsträger des Clubs. Mannschaften entwickelten sich und Turniere.

Ich erinnere dabei auch an die kleinen, wie die damals so beliebten Sonnenwend - Turniere, die bei Sonnenaufgang begannen, und viele andere ähnlicher Art. Ohne Jagd auf Punkte und Handicap. Einfach nur so aus Spaß an der Freude.

Ich fand Bilder, auf denen der halbe Golfplatz unter Wasser stand oder dick verschneit war, fand Berichte, in denen über anschließende Drainagemassnahmen zur Trockenlegung geschrieben wurde.

Sie sehen: Auch das Klima in unserem Raum hat sich verändert, denn heute begegnen wir trockenen Fairways mit leistungsstarken Beregnungsanlagen.

Wandel der Zeit.

Ich wünsche Ihnen heute eine besonders gute und davon ganz viel,

Ihr

Peter Miesler

# Fit gemacht für die neue Saison. Frühjahrsputz auf dem Platz.



*Niklas Hagemeier (der Größte in der hinteren Reihe) rief über Aushang und Intranet, und viele Golfclub-Mitglieder folgten ihm zum Frühjahrsputz auf dem Lippstädter Golfplatz.*

Dass trotz der ständigen Pflege durch geschultes Personal (auf dem Golfplatz heißen diese guten Geister „Greenkeeper“) im Laufe eines Jahres auch hier und da der Schmutzteufel sich im Detail versteckt, weiß wohl jeder, der sich aktiv in irgendeinem Sportverein betätigt. Ob Fußball- oder Tennisplatz, Minigolf-Anlage oder Reit - Parcours... Überall stand in diesen Wochen, vor der neuen Saison, der große Frühjahrsputz an. Und in den meisten Fällen trafen sich dazu die Nutzer dieser Anlagen und aktiven Mitglieder zu dieser ganz anderen „Sportdisziplin“: Nämlich Putzen! So auch beim Lippstädter Golfclub.

Übers Jahr kümmert sich das oben erwähnte Greenkeeper-Team um Fairways, Roughs und Greens und pflegt mit modernem Gerät Wasserläufe, Baumbestand und Buschwerk. Doch Abschlagtafeln und die bunten kugelförmigen Markierungen, rote, gelbe und weiße Begrenzungspfähle, Abschlagmatten, Spiegel und Sitzgelegenheiten auf der Drivingsrange und noch mehr brauchen mindestens einmal im Jahr pflegende Hände, die waschen, schrubbten, streichen und fegen.

In diesem Jahr rief Niklas Hagemeier seine Golffreundinnen und -Freunde per Intranet und Aushang zu dieser Aktion. Und sie kamen. Mit Geräten,

Eimern, Lappen und Bürsten ausgerüstet. Pünktlich am Morgen trafen sie sich auf der Range und wurden für ihre Aufgaben eingeteilt. Dabei halfen Platzwart Peter Kurka mit einem erfahrenen Greenkeeper. Viele Hände, schnelles Ende. Kurz nach Mittag schon war der „Saubersputz“ vorüber. Zur Belohnung gabs für alle erfrischende Getränke und das obligate Würstchen vom Grill. Die neue Saison hat angefangen auf einem über die Grenzen beliebten Golfplatz, der wieder strahlend seine Gäste empfangen darf.

*Mehr Bilder vom Putztag auf der nächsten Seite.*







Ausbildung zum Clubspielleiter.

# Ab 2018 neue Regelung für den Ligaspielbetrieb



Jürgen Klocke



Dr. Andreas Friedrichs



Dr. Kai Schulte



**F**ür Club-Wettspiele bzw. bei der Ausrichtung von Verbands-wettspielen empfiehlt es sich, regelkundige Personen bei der Organisation und Durchführung des Wettspielbetriebes einzusetzen und in die Spielleitung zu berufen. Die Besetzung der Spielleitung im Golfclub Lippstadt wird von Mitgliedern des Spelausschusses für die gesamten Wettspiele des Jahres festgelegt. Neben dem vorgeschriebenen Regelbeauftragten, dieses ist Herr Dr. Kai Schulte im Golfclub Lippstadt, wird es in Zukunft Pflicht werden, einen Clubspielleiter zu haben, wenn eine Mannschaft am Ligaspielbetrieb teilnimmt.

Diese Fortbildung zum „Clubspielleiter“ wird vom Landesgolfverband NRW angeboten und besteht aus einem eintägigen dezentralen Seminar und einer eintägigen zentralen Prüfung. Im April und Mai dieses Jahres fanden die ersten Seminare statt, bei denen Jürgen Klocke (Spielführer), Dr. Andreas Friedrichs (Captain der DGL Mannschaft) und Dr. Kai Schulte (Regelbeauftragter) mit Erfolg teilgenommen haben.

Der Golfclub Lippstadt hat damit drei ausgebildete „Clubspielleiter“ und damit beste Voraussetzungen geschaffen, um den Ligaspielbetrieb durchzuführen. *(Peter Kurka)*

LIPPSTÄDTER  
**BETTENHAUS**  
WAPELHORST

*Einfach besser schlafen!*

**Lippstadt-Süd • Planckstraße 8 • Tel. 0 29 41-24 79 73**  
auch in Soest • Hamm • Unna • Meschede • Salzkotten

# Niklas Hagemeier überrascht wieder mit super Golfrunde.



Beim zweiten Ritzenhoff - Monatsteler-Turnier glänzte Niklas Hagemeier (Hcp 5.0) wieder einmal mit einem sensationellen Ergebnis. Mit exakt 73 Schlägen spielte er nicht nur eine beachtenswerte PAR-Runde.



Auf den Löchern 11 und 18, beide lange PAR 5 - Bahnen, lochte er dazu jeweils mit dem dritten Schlag zum „Eagle“ ein. Zum Abschluss seiner Turnierrunde auf dem Grün 18 setzte er noch eins drauf und bewies mit einem gelungenen 20 Meter -

Putt auch seinen Flight-Partnern Mathias Pfeffer und Paul Gerd Recker seine derzeitige Spielstärke. Sein neues Handicap: 4.2. Kommentar: „Zwei „Eagles“ auf einer Runde. Das schaffen auch hochbezahlte Profis nur äußerst selten.“

*Vor 11 Jahren schon dabei und auf dem besten Weg, ein guter Golfer zu werden: Niklas Hagemeier nach einem offenen Jugendturnier auf seiner Heimat - Anlage im Jahr 2006 stärkt sich mit einem kühlen Drink. (Heute darf es dann schon mal ein kühles Bierchen sein. Und heute auch engagiert er sich noch auf andere Weise in seinem Club. Siehe Bericht über den Frühjahrsputz auf der vorigen Seite.)*

*Und genau vor 10 Jahren erschien der CLUBTICKER, den wir Ihnen mit seinen acht Seiten nachstehend noch einmal vorstellen. Auch hier werden Sie hier und da feststellen, wie die Zeiten sich gewandelt haben. Viel Spaß beim Entdecken.*



**Der CLUBticker im Wandel der Zeit.  
Im Jahr 2007, also genau vor 10 Jahren, erschien diese  
hier noch einmal dargestellte Sommer-Ausgabe.  
Erinnern Sie sich?**



2 / 2007

# Club ticker

Das Informationsblatt des GolfClub Lippstadt e.V. Erscheint jährlich im Frühjahr, Sommer und Herbst. Kostenlos für alle Mitglieder und Freunde.  
Auflage 1.000 Expl. Verantwortlich für den Inhalt: Günter Hippchen. Redaktion und Produktion: Peter Miesler, peter@miesler.de

## Zum siebenten Mal Volksbank - Open zu Pfingsten

Helmut Klante Bruttosieger im Einzel mit einem Punkt vor Andrew Black. Astrid Kaufmann und Inga Schulte Bruttosiegerinnen der Damen. 280 Starts beim Volksbank Open - Golfturnier an zwei Tagen. Sportliches und gesellschaftliches Jahresereignis des Lippstädter Golfclubs.

Ob zum Vierer-Auswahl - Turnier am Pfingstsonntag oder zum ebenfalls „offenen“ Einzel - Wettbewerb am Tag darauf: Nur we-



nige Tage nach Veröffentlichung waren die Anmelde Listen gefüllt und beide Turniertage mit je rund 140 Teilnehmern bereits ausge-

- Wettbewerb noch gutes Wetter, so hatten die später Startenden zwischendurch mit Regengüssen und nassen Grüns zu kämpfen. Schon früh setzte sich hier Helmut



bucht. Ein Beweis mehr für die hohe Akzeptanz dieser beliebten Turnierserie, die der Golfclub jetzt zum siebenten Mal, unterstützt von der Volksbank Lippstadt und ihren Partnern, durchführte. Trotz ungünstiger Vorhersagen verlief der erste Tag bei besten Wetter - Voraussetzungen und bescherte Philipp Kuche (Hcp 6,6) und seinem Teampartner Sebastian Waldeyer (Hcp 10,3) zum Open - Vierer den begehrten Bruttosieg mit fünf Punkten vor dem Team Astrid Kaufmann / Joachim Hagemeyer.

Klante (11,8) mit seinen sicheren Drives und präzisen Annäherungen von seinem Clubkollegen Andrew Robertson Black (9,0) ab, der am Ende dann immer konzentrierter aufspielte und schließlich mit einem Punkt in der Bruttowerbung nur knapp unterlag. Beide verbesserten zusätzlich ihre Handicaps auf 11,0 bzw. 8,8.

Zum Beginn der Players Night dankte Clubpräsident Günter Hippchen im festlich dekorierten Zelt den mitwirkenden Volksbank - Partnern und Clubmitarbeitern und überreichte - als Volksbank - Vorstand - zusammen mit Spiel-

führer Jürgen Klocke und Geschäftsführer Joachim Hagemeyer Gutscheine für Investment - Fondanteile für gutes Spiel an alle Sieger.

Mit Tanz- und Unterhaltungsmusik der Dortmunder Sonic Bang, mit Schoweinlagen des Duo Manducas der GOP - Entertainment - Group und einem festlichen Buffet des Wiesenhaus - Teams ging ein gelungener bunter Abend erst in den frühen Montagmorgenstunden zu Ende.



Verspruch der Morgen des zweiten Tages zum sportlicheren Einzel

...und im Internet unter [www.golfclub-lippstadt.de](http://www.golfclub-lippstadt.de)

**Pico Bello\***  
...das ist unser Job

[www.liebelt.de](http://www.liebelt.de)

\* Erleben Sie das Gefühl echter Reinheit.  
Mit über 1.000 Kunden ist Liebelt  
die erste Adresse in punkto Reinigung.  
präzise, sauber, gut

**LIEBELT**  
GEBÄUDEDIENSTE

## 11. Liebelt - Golfturnier

„Unsere Herren laden die Damen am 8. August ein.“

Als vor elf Jahren Clubmitglied „Man“ Müller, seiner Zeit noch Geschäftsführer der Firma Liebelt, aus einem reinen Mens Day eine neue Mittwochsvariante schuf, glaubten nicht allzu viele Herren an den Fortbestand dieser inzwischen allen lieb(elt) gewordenen Turnierform. (Mensch, mach die Sätze endlich kürzer!)

Heute längst willkommene Tradition, erfreut diese alljährliche Begegnung die Damen und Herren unseres Clubs gleichermaßen.

Auch bei Liebelt regiert inzwischen die „young generation“, mit Jutta Müller und Vetter Thilo Altmann an der Firmenspitze. Sie

tragen auch die Golfsponsor - Tradition der Saubermänner dankenswerterweise weiter und laden auch heuer wieder am **Mittwoch, 8. August um 14.00 Uhr** zum Kanononenstart ihres Turniers.

Die Teilnehmerzahl bei diesem vorgabenwirksamen Spiel ist auf 92 begrenzt. Gespielt wird um zwei Damen- und zwei Herren- Bruttopreise und in drei Klassen mit je vier besten Damen- und Herren - Wertungen.

Anmeldungen sind nur per Anmelde - Postkarte möglich, die alle Clubmitglieder und Gäste mit der schriftlichen Einladung kürzlich zugestellt bekamen.

„Das fängt ja gut an!“

Jürgen Klocke überrascht mit einem „Hole in one“ beim ersten Turnier der Lippe-Pokal-Trophy.



Da staunten nicht nur seine Flightpartner Heiner Steinbrecher (li.) und Burkhard Lobenstein vom GC Möhnesee (re.). Ein so seltener Treffer, nämlich den Ball mit dem Abschlag nach mehr als hundert Meter in einem nur ca. 11 cm großen Loch zu versenken, das geschieht nicht bei allen Turnieren. In diesem Fall war es der erste männliche Spieler des Lippstädter Clubs auf der eigenen Anlage. Im vergangenen Jahr gelang dies als erster Frau Elisabeth Miesler.

Jürgen Klocke nimmt am Loch 17, einem Par 3 mit 131 Meter Länge immer sein Eisen 8. „Verteidigt“ wird dieses verfluchte Loch durch einen Wasserarm mit angrenzendem Sandbunker. Keine ganz leichte Aufgabe, die der Glückspilz bravourös gemeistert hat. Da war also wieder ein Fässchen fällig.

Schon bei diesem ersten traditionellen Mannschaftsturnier zwischen den Golfclubs Paderborner Land, Lippstadt und Möhnesee konnten die Lippstädter Herren

121 Bruttopunkte für sich verbuchen (Paderborn 94, Möhnesee 90). Auch mit 251 Nettopunkten lagen die Lippstädter nach dem ersten Turnier bereits beachtlich vor ihren Golfreunden aus Paderborn (210) und Möhnesee (183). Das zweite Turnier dieser Trophy fand am 27. Juni beim GC Möhnesee statt, das letzte, entscheidende Turnier am 29. August in Thüle beim GC Paderborner Land.



Greifen schon früh zur Trophäe und hatten nach dem ersten Turnier auch allen Grund dazu: Uwe Stedtfeld (li.), Vater der Trophy und Pokalspender, mit Mens Captain Alfons Goedecke.

fashion professional

**KLEINE**  
feminin

Lippstadt, Lange Straße 62



fashion professional

**KLEINE**  
Herrenhaus Lippstadt

Lippstadt, Lange Straße 58-60

## Unsere Golfjugend arbeitet mit Biss auf Tigers Spuren

Wer das verstehen will, muss sich dem Trendsport Golf schon in jungen Jahren verschrieben haben. So, wie die rund 60 Jugendlichen, die zu Saisonbeginn auf unserer Golfsportanlage mit dem breitschichtigen Trainingsprogramm 2007 begonnen haben. Unter der Leitung ihres Headpros



Jón Gardarsson, der seine ersten Golfgehversuche als Kind in seiner isländischen Heimat startete, erfahren sie den Golfsport im Grundlagen- und Förderunterricht.

Der Jugendförderung wurde im Golfclub Lippstadt schon immer ein besonders breiter Raum gewidmet. Mit einem ausgefeilten Förderprogramm wurde dieses gemeinsame Streben mit der Übernahme des Amtes der Jugendwartin durch Rita Deimel - vor gut



**Verantwortlich für Lippstadts „Golf - Nachwuchs“:  
Der Jugendausschuss mit (v.l.): Headpro Jón Gardarsson,  
Gerd Schäfer, Geschäftsführer Joachim Hagemeier,  
Christian Schlepphorst, Julia Mertens - Klaudt, Rita Deimel.**

wird auch externen Interessierten die Möglichkeit geboten, sich für diese Fördermaßnahmen zu qualifizieren. Grundsätzlich haben im Golfclub Lippstadt alle Kinder die Möglichkeit, ihre persönlichen Ziele im sportlichen Bereich zu verfolgen, unabhängig von ihren sozialen Möglichkeiten. Durch den Sport soll den Kindern und Jugendlichen Orientierung und Halt gegeben werden, denn Teamfähigkeit und Fairness, Be-

Grundlagentraining für die Gruppe 1, freitags: Fördertraining für Kinder, samstags arbeiten die Bambinis ab 5 Jahre, samstags: Grundlagentraining der Gruppe 2 und Training der Fördergruppe 1. Sonntags trainiert die Fördergruppe 2. Ein mächtiges Programm, das neue „Tiger Woods“ erhoffen lässt, aus dessen Ergebnis sich aber auch die Damen- und Herrenmannschaften am Ende ihren stärkenden Nachwuchs erhoffen.

konkurrenzlos mit den anderen Clubs gemeinsam den Weg zu einer erfolgreichen, breiten Jugendförderung in und für Ostwestfalen-Lippe zu gehen. Eingeladen waren die Kinder und Jugendlichen, die sich bereits jetzt schon im Fördertraining mit besonderen Leistungen im Golfclub Lippstadt ausgezeichnet haben. Dabei zählt nicht nur das Handicap. Viel mehr geht es um motorisches Talent und Begabung. Nach der jetzt durchgeführten Sichtung finden nunmehr gemeinsame Trainingstage und Trainingscamps auf verschiedenen Golfanlagen in Ostwestfalen-Lippe statt. Mit dem Pilotobjekt „OWL unterstützt junge Golfer“ wollen die beteiligten Clubs den sportlichen Anforderungen gerecht werden, talentierte Jugendliche und Kinder besonders zu fördern, da vermehrt Mädchen und Jungen die Sportart Golf entdecken. Gefördert werden Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren. Der Golfclub Lippstadt hat sich an diesem OWL Talentmodell von Anfang an an-



einem Jahr - intensiviert. Dabei unterstützen Eltern und Mitglieder in besonderen ehrenamtlichen Funktionen diese Arbeit und helfen somit, diese Ideen auch umzusetzen. Selbstverständlich also, dass Kinder und Jugendliche auf diese Weise gezielt an den Golfsport herangeführt werden und ihnen so die Chance geboten wird, ihre Talente nachhaltig auszubauen. Mit einer offenen Golf-schule und speziellen Programmen an Schulen in der Umgebung

harrlichkeit und Idealismus sind Attribute, die sowohl im Sport als auch im späteren Berufsleben wichtig sind.

Jetzt ist es der Mitglieder - Nachwuchs, der es den Eltern zeigen will, wie es geht. Mit Jón Gardarsson, PGA - Professional mit dem Graduierungsstatus G1 und ausgebildeter Kinder- und Jugendtrainer, sowie seinem Auszubildenden Michael Wykrent. Dienstags ist Fördertraining für die Jugendlichen, donnerstags:



### OWL unterstützt junge Golfer. - Ein Pilotprojekt der Golfclubs in Ostwestfalen

Zehn Jugendliche und Kinder des Golfclubs Lippstadt hatten an einem Wochenende an einer gemeinsamen Talentsichtung der OWL Golfclubs in Gütersloh teilgenommen. Das Ziel des OWL Talentmodells ist es, das Angebot im Jugendbereich zu stärken und

geschlossen, weil dadurch insbesondere auch das eigene Jugendförderkonzept mit unterstützt und ergänzt wird.

Ende April fand im Wiesenhaus eine Jugendversammlung statt mit den Themen Umsetzung des Jugendförderkonzepts, Projekt Abschluss Schule, OWL Talentmodell, Jugendturniere und Sommercamp.



*So manches neue Talent entdeckt*

# LIPPSTADT OPEN 07

*Drei Tage Golfsport und Unterhaltung für alle.*

*Viele Gäste fanden ihre neue Liebe zum kleinen weißen Ball.*



Petrus muss auch ein Herz für diesen Sport haben. Wie sonst hätten diese Tage des Golfs rund ums Lippstädter Wiesenhaus, entgegen der Vorhersage, bei so gutem Wetter stattfinden können. Richtig sportlich begannen am ersten Tag diese „Open days“ mit einem offenen 9-Loch - Jugendturnier, bei dem außer der Lippstädter Jugend auch der Nachwuchs aus Halle, Paderborn, Marienfeld und Gütersloh sich im friedlichen Wettkampf mit erstaunlichen Leistungen messen durfte. Besonders stolz auf seinen Erfolg als

Bruttosieger durfte schließlich Dominik Reimer vom GC Lippstadt seinen Pokal aus den Händen der Jugendwartin Rita Deimel und Julia Mertens - Klaudt entgegen nehmen. Medaillen am Band gab es für alle Nettosieger: Gruppe A: 1. Oliver Krink (GC Lippstadt); 2. Timo Vahlenkamp (GC Halle); 3. Felix Wernz (GC Lippstadt). Gruppe B: 1. Marc Atkins (Uni-GC Paderborn); 2. Frederik Köhne (GC Lippstadt); 3. Alexander Wigro (GC Halle). Gruppe B: 1. Kai Newholm; 2. Niklas Hagemeier; 3. Maximilian Klocke.

Zum großen Lippstadt Open - Golfturnier am zweiten Tag begrüßte der Club auch Gäste aus Eisenach, Ludwigsburg, Peckeloh und Golfsportler vom Golfclub Harrl. Hier jedoch bewiesen die Lippstädter Damen und Herren ihre Platzüberlegenheit und konnten so sämtliche Preise für sich verbuchen. Bruttosieger: Andrew Robertson Black, Bruttosiegerin: Renate Annemüller. Nettoklasse A: 1. Joachim Hagemeier; 2. Antony James Page; 3. Philipp Kuche. Nettoklasse B: 1. Jutta Mill; 2. Paul Jürgen Recker;





3. Reinhard Hagedorn. Nettoklasse C: 1. Fredy Schneider; 2. Wilfried Kemper; 3. Dieter Mill.

Sonderpreise: Longest drive und Nearest to the pin Damen: Sigrid Schnettler. Longest drive Herren: Pilipp Kuche; Nearest to the pin Herren: Joachim Hagemeyer.

Golferlebnisse der besonderen Art bot der dritte Tag der Lippstadt Open mit einem Tag der offenen Tür sowie einem „Golfers & Friends“ - Turnier, bei dem erfahrenere Golfer ihre Freunde und „Noch-nicht - Golfer“ mit auf die Runde nehmen und die Gäste erst auf den Grüns beim Einputten aktiv werden. Ein idealer Weg, Fairways, Regeln, Roughs und Greens aktiv kennen zu lernen. Bei schönstem Wetter wählten zahlreiche Besucher dieses breite Angebot als Gelegenheit, den Golfsport in seiner Vielseitigkeit eingehend zu erfahren. Chip

- und Puttwettbewerbe für Gäste standen ebenso auf dem Programm wie Sightseeing - Touren mit Elektro - Carts über weite Bereiche der 120 ha großen Sportanlage, die schon immer vielen Besuchern Lust aufs Golfen machten. Auf der Driving - Range versuchten unter Anleitung der Pros Jung und Alt, mit mehr oder weniger Erfolg, die kleine weiße Kugel mit dem Schläger von einer der 20 grünen Übungsmatten möglichst weit fort zu schwingen und ließen sich anschließend die Video - überwachende Hightec

- Trainingsanlage der Golfschule Gardarsson erklären. Im Hintergrund beobachteten Mens - Captain, Spielführer und Geschäftsführer als „Talentscouts“ dieses emsige Treiben und entdeckten dabei frisch Golf - verliebte Kids wie Yannic und Mattis aus Stromberg, die bereits acht Tage später beim kostenlosen ersten Jugendtraining dabei sein werden. Hüpf- und Kletterburg, Grill- und Getränkestand ergänzten das bunte Treiben rund ums Wiesenhaus und boten Entspannung nach so viel sportlicher Aktivität.



...und im Internet unter [www.golfclub-lippstadt.de](http://www.golfclub-lippstadt.de)

## Isländer bei uns zu Gast Golfer lieben deutsches Bier und unseren Platz

Natürlich mögen sie, wie so viele andere Golfer auf dieser Welt, ein oder zwei, drei kühle „Blonde“ nach der Runde. Aber in erster Linie schwärmen sie, wie übrigens ebenso alle Golfer dieser Welt, für schöne Plätze auf diesem blauen Planeten.

Und dazu, man staune, hat sich diese fröhliche Truppe aus dem hohen Norden in diesem Frühsommer bereits zum dritten Mal, sicher nicht grundlos, unseren Golfplatz ausgesucht.

Warum auch nicht, wenn man sich eines tüchtigen Headpros rühmen kann, dessen Wurzeln ebenso auf



diesem Feuer- und Wasser - speienden nordischen Eiland liegen, und dessen Verbindungen zu den Golfclubs seiner Heimat zu solchen Begegnungen führten. So laufen sie denn auch auf anderen Plätzen der Welt auf mit T-Shirts und Kappen freundlicher Brauerei-Sponsoren ausgerüstet, bilden Mannschaften und machen ihre Turniere wie beim richtigen Ryders Cup. Da spielt die Mannschaft „Radeberger“ gegen „Krombacher“, „Heineken“ gegen „Carlsberg“, je nach Land und Laune.

Und wer da glaubt, dass man als

gestandene isländische Frau, mit einem isländischen „Tiger“ unter dem Herzen im siebenten Monat nicht mehr golfen könne, der schaue sich diese Dame nur genauer an. (Da ist doch was?)

Wie schön, dass wir durch unseren verbindenden Sport so viel Neues entdecken dürfen, so viel neue Freunde finden und in fröhlichen Runden auch mal ausgelassen ein Henkelglas an die Lippen führen können wie diese Truppe von der golfverrückten Insel, auf der man im Sommer auch nachts spielt.

## 1. Jasper - Monatsturnier 07 Philipp Kuche und Elisabeth Miesler Bruttosieger

Ideale Wetterverhältnisse, solange der Ball in Richtung Westen trieb. Ein tückischer Ostwind nämlich begleitete diesen fröhlichen Turniertag auf der Lippstädter Golfsportanlage. Und für diese noch frühe Jahreszeit hatten unsere Greenkeeper trotz anhaltender Trockenheit Fairways und



Grüns bereits in einen beispielhaften Zustand gebracht. Beispielhafte Ergebnisse dagegen blieben insgesamt noch die Ausnahme und bescherten lediglich Elisabeth Miesler, Andreas Lutterbüse und den drei Siegern der Klasse C frühe Handicap - Verbesserungen.

Einen golferischen Hatrick landete Familie Spenner: Im parallel laufenden Jugend - Monatswettbewerb fuhr Sohn Leopold den Bruttosieg und eine Handicapverbesserung ein. Vater Dr. Dirk Spenner wurde erster Sieger der Nettoklasse A, und Mutter Dr. Beatrice Spenner verbesserte ihr Handicap mit dem dritten Platz in der Gruppe C. Spielführer Jürgen Klocke freute sich über die rege Teilnahme und überreichte Silberteller und Sachpreise an die Turniersieger:

Brutto Damen: Elisabeth Miesler; Brutto Herren: Philipp Kuche;



Brutto Jugend: Leopold Spenner.  
Hcp - Nettoklasse A (bis 18,4): 1. Dr. Dirk Spenner; 2. Karin Kempa; 3. Rita Deimel.

Hcp - Nettoklasse B (18,5 - 26,4): 1. Andreas Lutterbüse; 2. Günter Stammnitz; 3. Klaudia Lutterbüse.

Hcp - Nettoklasse C (26,5 - 45): 1. Markus Oeing; 2. Katja Oehl - Wernz; 3. Dr. Beatrice Spenner.

Jugend - Nettowertung: 1. Maximilian Waldeyer; 2. Dominik Reimer; 3. Jonas Jaekel.

Alle drei Jugend - Nettosieger verbesserten ebenfalls ihr Handicap.

**LIPPSTÄDTER  
BETTEN  
HAUS  
WAPELHORST**

Lippstadt • Planckstr. 8 • Tel. 0 29 41-24 79 73 • auch in: SOEST • MESCHEDE • SALZKOTTEN • UNNA • [www.lippstaedter-bettenhaus.de](http://www.lippstaedter-bettenhaus.de)

Schlafen  
ohne Handicap



**TEMPUR®**  
DRUCKENTLASTENDE  
MATRATZEN UND KISSEN

## Achtzig beim Ostervierer

Tolle Beteiligung beim ersten, nicht vorgabewirksamen Turnier des Jahres



Ein frischer, kühler Morgen lag über den ehemaligen Flößwiesen an diesem Ostermontag. Und so mancher Flight, der da ab halb zehn auf die Runde ging, zog sich kurz vor dem Start noch eine wärmende Jacke über. So gerüstet konnte das vierstündige Turnier



beginnen. Dame mit Herr, Herr mit Dame. Sie bilden jeweils, wie bei einem Vierer - Auswahldrive geläufig - ein Team, das sich gemeinsam sportlich zu beweisen hat.



Gefühlsmäßige Zurückhaltung ist hier bei unglücklich getroffenen Bällen, gerade unter den Ehepaaren der Teilnehmer, Vo-

raussetzung für eine harmonische Golfrunde. Vierzig Paare hatten schließlich auch diese Disziplin mit Bravour bestanden und trafen sich zur Siegerehrung gut gelaunt im Clubhaus. Vergessen waren die kleinen Slices und Ausbälle, die missglückten Bunkerschläge und viel zu kurzen Wassertreffer.

Eitel Sonnenschein drinnen und draußen und die einhellige Meinung bei denen, die schlechter abgeschnitten hatten: „Es ist ja noch früh in der Saison.“

Hier die glücklichen Gewinner, die aus den Händen von Ladies Captain Inga Schulte und Joachim Hagemeier als Turnierleitung, mit hübschen Osterpräsenten belohnt wurden:

Bruttosieger: Astrid Kaufmann / Joachim Hagemeier.

Gruppe A: 1. Inga und Dr. Kai Schulte; 2. Helga und Hubert Wagner; 3. Irmgard und Werner Bröckelmann.

Gruppe B: 1. Renate und Horst Annemüller; 2. Klaudia und Andreas Lutterbüse; 3. Katja Oehl - Wernz und Peter Wernz.

Gruppe C: 1. Kerstin und Martin Lahme; 2. Anna und Jürgen Höltscher; 3. Brigitte und Dieter Holzhauser.



## Club ticker

Behle endlich gefunden  
Prominenter Gast beim Kleine - Cup - Turnier

Die bange, lange Frage: „Wo ist Behle?“ konnte kürzlich endlich beantwortet werden. „Er war in Lippstadt!“

der Lippstädter Golfsportanlage, die Mens Captain Goedecke und der Turniersponsor mit modischen Poloshirts bedachte.



Sponsor Herbert Kleine, Geschäftsführer Joachim Hagemeier, Präsident Günter Hippchen, Mens Captain Alfons Goedecke und Spielführer Jürgen Klocke (v.l.) begrüßten den prominenten „Gast in Rot“ beim ersten Sponsorturnier des Jahres.



Zum ersten Sponsorturnier der Lippstädter Golfherren hatte sich auch der Trainer der deutschen Skilangläufer, Jochen Behle aus Willingen, gemeldet. Zum zweiten Mal wagte sich der professionelle Wintersportler damit auf den schwierigen Lippstädter Parcours und durfte, wie viele andere Teilnehmer dieses Turniers, wieder einmal die sportlichen Tücken dieses Platzes erfahren.

Von Erfolg gekrönt waren schließlich die Ergebnisse folgender Herren an diesem Nachmittag auf

Bruttosieger: 1 Ralf Sültrop; 2. Peter Wernz. Netto Klasse A: 1. Willi Breimhorst; 2. Michael Aust; 3. Joachim Hagemeier; 4. Anatol Pawlow. Netto Klasse B: 1. Norbert Redieker; 2. Karl-Heinz Bonsel; 3. Volker von schönberg-Pötting; 4. Ralf Stijohann. Netto Klasse C: 1. Ingo Grote; 2. Martin Lahme; 3. Wolfgang Schulte; 4. Uwe Bauch.

Longest Drive: Matthias Pfeffer; Nearest to the pin: Paul Pletzko.



„Olà!“ Wenn es bei uns noch kühl, nass und frostig auf dem Platz ist, erfreuen sich alle Jahre wieder die „Andalusienfahrer“ mit Irmí Fräulin und John Grinnell unter südlicher Sonne über schöne Plätze, gutes Essen und den köstlichen Roten nach der Runde. So auch in diesem Jahr, wo die fröhliche Truppe (Männer und Frauen meistens getrennt) sich von Irmí Fräulin für diese Erinnerungsfotos ablichten ließen. Golf hätten sie aber auch in diesem Jahr wieder gespielt, versicherte sie dem CLUBticker.

...und im Internet unter [www.golfclub-lippstadt.de](http://www.golfclub-lippstadt.de)

# Club ticker

## Fairladies spielten mit Spaß und viel Erfolg

Lippstädter Reisebüro großzügiger Gastgeber für fast 80 Golfsportlerinnen.



Foto: Inga Schulte



Nach einem gemeinsamen Spargel - Dinner stellten sich die erfolgreichen Ladies unserem Fotografen vor: (v.l.: Ida Windmann, Uschi Ehrlich, Barbara Lüning, Carola Jasper, Anna Hörster, Klaudia Lutterbüse, Astrid Kaufmann (dahinter Nicole Sagemüller), Dr. Reinhild Röhling, Petra Schattka, Ladies Captain Inga Schulte, Christa Freise.



Mit einem Hat trick für Astrid Kaufmann endete ein gut besuchtes Golfturnier der Damen: Sie gewann in der Bruttoklasse, erreichte den Nearest to the pin

und holte sich auch noch den Sonderpreis für den Longest Drive. Das Lippstädter Reisebüro hatte zu seinem alljährlichen Sponsorturnier gerufen. Fast 80 Damen, nicht nur aus dem eigenen Club, waren diesem Ruf gefolgt. Mit einem Kanonenstart begann das Turnier gleichzeitig auf allen 18 Bahnen der Anlage, kurzzeitig getrübt von einigen Regenschauern. Zur Siegerehrung am Abend durch Ladies Captain Inga Schulte und Nicole Sagemüller, Büroleiterin des Lippstädter Reisebüros, waren nasse Haare und feuchte Kleidung jedoch längst vergessen und der Applaus aller Teilnehmerinnen ihren erfolgreichsten Sportfreundinnen sicher.



## Margareta und Sebastian zogen allen davon

Sportliche Leistungen und rassige Autos beim 3. Volvo - Open - Golfturnier

Das Areal rund ums Wiesenhaus hatte sich für 70 Golf - Sportlerinnen und -Sportler zum einladenden Autosalon der skandinavischen Edelmarke verwandelt. Bunte Fahnen und feine Karossen lockten vor und nach einem Turnier der Sonderklasse zum Staunen, Fragen und Probieren. Vor dem Turnier, mit inszeniert vom Autohaus Berglar, blieb allerdings nicht viel Zeit dazu. Hastig aufgerüstet und angemeldet wurde stattdessen zum Kanonenstart auf der Lippstädter Golfsportanlage bei idealen Spielbedingungen. Noch einige Trainingsdrives zuvor auf der Drivingrange, einige Putts auf dem Übungsgrün, und dann ging es los. Vor allem bei Margareta Stemmer. Sie meldete sich mal wieder mit ihrer alten Spielform zurück und holte sich



mit 280 m" antreten.



Diesen Preis holte sich bei den Damen - wie darauf aboniert - Astrid Kaufmann.



- wie Sebastian Waldeyer bei den Herren - zum Schluss die begehrte silberne Bruttotrophäe aus den Händen von Franz Berglar ab. Sebastian Waldeyer durfte gleich noch einmal zur Ehrung für die Sonderwertung „Longest drive

Silberschalen für den „Nearest to the pin“ gab es für Christa Thurmman und Henrik Frensch.



### Wir danken unseren Partnern



...und im Internet unter [www.golfclub-lippstadt.de](http://www.golfclub-lippstadt.de)



# GOLF

Peter Kurka  
Geschäftsführer der  
Betreibergesellschaft  
und Platzwart

## Steigerung der Platzqualität

wichtiges Ziel für das Greenkeeping-Team

Um langfristig die Aufrechterhaltung der Rasenqualität auf den einzelnen Spielbahnen zu gewährleisten sowie dauerhafte gute Spielbedingungen zu erreichen, ist es unter Berücksichtigung der klimatischen Veränderungen wichtig, einen nachhaltigen Pflegeplan zu erstellen.

So konnten wir im Juni dieses Jahres, aufgrund einer Empfehlung des Präsidenten des Golfverbandes NRW, den Head-Greenkeeper David Andrews vom Krefelder Golfclub als qualifizierten und kompetenten Experten zu einem Beratungsgespräch einladen.

Neben einer Bestandsaufnahme und Begutachtung der einzelnen Spielelemente wollten wir von David Andrews Empfehlungen bzw. Anregungen für die notwendigen Pflegemaßnahmen einholen.

Zum Abschluss seines Besuches erhielten wir neben einem ausführlichen Protokoll von Herrn Andrews weitere Empfehlungen, die das Greenkeeper-Team bereits umsetzt.

Auszüge des Protokolls:

„Wie sich bei meinem Besuch schnell herausgestellt hat, sind die größten Herausforderungen die der Club vor sich hat in Sachen Platzpflege schon in den Startlöchern. Gerade die so lebensnotwendige, automatische Beregnungsanlage ist in der heutigen Zeit von keiner Golfanlage mehr wegzudenken. Wie bereits vor Ort besprochen, wird Ihnen das Beregnungssystem, sofern richtig eingesetzt, eine sehr große Hilfe in Bezug auf viele Themen der Platzpflege sein.“

Die Grüns:

„Am Tag meines Besuches sahen die Grüns gut aus. Durch den sehr hohen Anteil der blühfreudigen *Poa annua* schimmern die Grüns im Moment gräulich-weiß. Dies ist jedoch für die Jahreszeit normal, dass die *Poa annua* blüht. Die meisten Golfanlagen haben dieselben Probleme.“

„Die Rasenfilzschicht war akzeptabel. Ich konnte erkennen, dass in den letzten Jahren auf den Grüns sehr gute Arbeit geleistet worden ist. Hier gilt es, die Filzschicht in jedem Fall regelmäßig zu prüfen und ggf. mechanisch und mit Besandungsmaßnahmen auszugleichen bzw. zu verbessern. David Andrews.“

(Peter Kurka)



# Spannend.

Jungsenioren  
schlagen knapp  
ihre Marienfelder Kollegen  
im Ryder Cup.

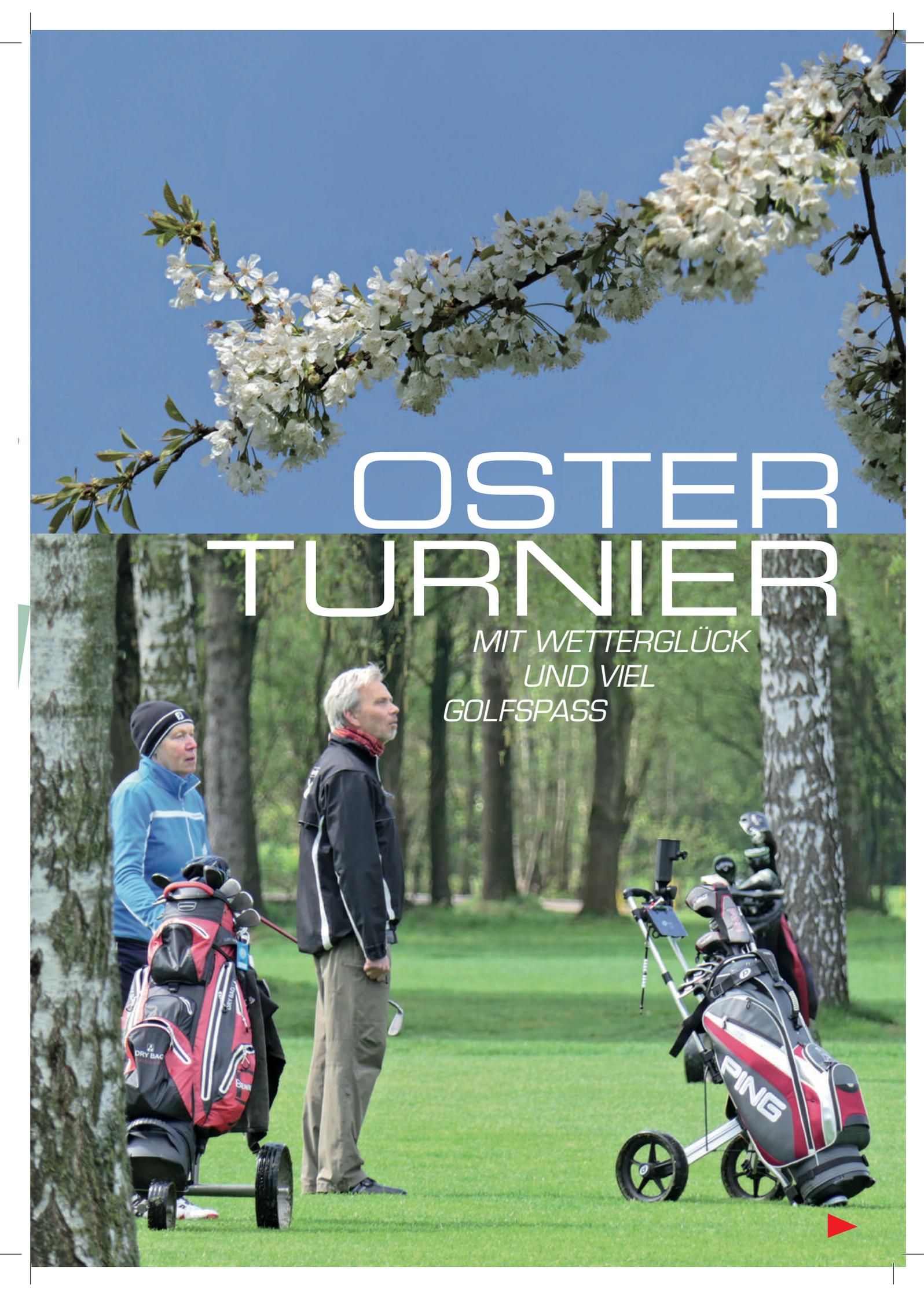


Beim diesjährigen Ryder Cup in Marienfeld wurde den gastgebenden Jungsenioren des Golf-Club Marienfeld der Siegerstatus bereits zum zweiten Mal in Folge von den Kollegen des GC Lippstadt abgenommen. Regelmäßig tragen die beiden befreundeten Vereine den Wettbewerb „Ryder Cup“, in Anlehnung an das große Vorbild und den Namensgeber, gegeneinander aus. Am Austragungsort auf dem Clubgelände des GC Marienfeld empfing man den Vorjahressieger GC Lippstadt freudig und mit dem nötigen Siegesehrgeiz. Spielmodus war ein klassischer Vierer mit anschließendem Einzel-Lochspiel, jeweils über 9 Loch. Bei der sechsten Auflage mussten in diesem Jahr die Titelverteidiger vom GC Lippstadt

mit zehn Zweiertteams in Marienfeld antreten. Nach den Vierern mussten sich die Marienfelder mit einer 5,5:7,5 Niederlage geschlagen geben, jedoch siegten sie im Einzel mit einem Ergebnis von 13,5:12,5. Trotz Einzelsieg der Marienfelder, durften sich auch in diesem Jahr die Gäste aus Lippstadt mit einem knappen Sieg von 20:19 zum dritten Mal über den Pokal freuen. Die Ergebnisse der letzten sechs Jahre: 2012, 2013 und 2015 gewann der Golf-Club Marienfeld. Der GC Lippstadt trug in den Jahren 2014, 2016 sowie 2017 den Sieg davon. Die Spannung liegt hoch, wer sich im kommenden Jahr den Pokal sichert und den Vorsprung zur anderen Mannschaft aufbaut.

**V.I.:** Ralf Sültrop, Günter Genrich, Dirk Werninghaus, Frank Rüter, Guido Blissenbach, Erich Henkenjohann, Andreas Friedrichs, Johannes Burghardt, Ludger Werminghaus, Elmar Hüttemann, Brian Mewhorter, Pete Bradley, Frank Brown, Thomas Schmidt, Paul Newholm, Uwe Geisler, Klaus Spangemacher, Andreas Klante, Thomas Mölders, Günter Nigemeier, Andreas Prüfling, Alexander Thiemeier, Eckhard Schwarte, Andreas Mühle, Oliver Tusch, Andreas Tusch, Ralf Berg, Thorsten Uekötter, Christian Hudson.  
**Es fehlen vom GC Lippstadt:** Happy Ortkeper, Paul Recker, Christian Schleppehorst, Wilfried Kemper, Udo Broermann,  
**vom GC Marienfeld:** Maik Jonscher, Dinko Muhic, Dirk Müller, Paul Curzon, Gero Stüve, Thomas Hünnefeld, Eugen Mesares, Jens Breenkötter, Karl-Heinz Stehrenberg, Daniel Buttler, Thomas Beck, Michael Christoffer und Markus Paulsen.





# OSTER TURNIER

*MIT WETTERGLÜCK  
UND VIEL  
GOLFSPASS*



# OSTERTUR



Daran hatte wohl niemand der über sechzig Golferinnen und Golfer geglaubt: Bis auf einige unbedeutende April-Schäuerchen für die späteren Starter hielt Petrus mal wieder seine schützende Hand über die frühlingstöne Lipstädter Golfanlage. Mit viel blauem Himmel als Hintergrund und üppig blühenden Kirschbäumen an

einigen Fairwaysäumen zauberte er mal wieder die passende Kulisse für das erste Turnier der gerade begonnenen Saison: Ein Vierball - Bestball - Golfturnier, bei dem das jeweils beste Einzelergebnis eines Spielpaares im Viererflight auf jeder Bahn gewertet wird. Kein Handicap-Druck, kein besonderer sportlicher Einzelstress.



*Passend zum Osterturnier zeigte sich der Platz wieder einmal von seiner schönsten Seite.*

# TURNIER 2017



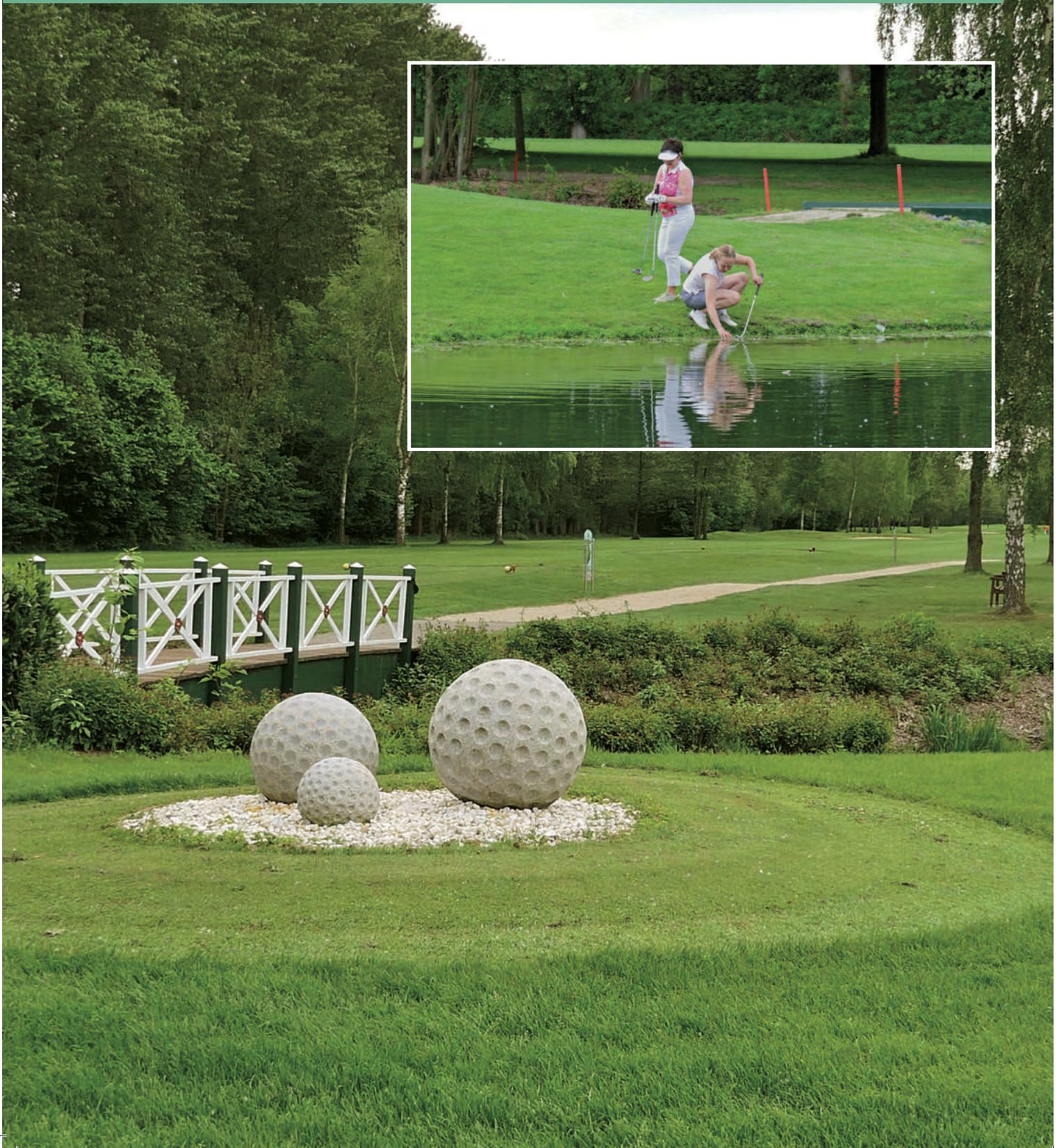
Nur Spielspaß und Freude an der gerade wieder erwachenden Natur rundherum. Die richtige Turnierform, um wieder ungezwungen ins Turnierspiel zu finden. Und dennoch gabs am Ende auch hier wieder Gewinner und solche, die für ihre Formverbesserung noch einige Tage auf der Drivingrange verbringen müssen.

Das junge Team Lukas Wöhler und Niklas Hagemeier bewies schon frühe Saison - Fitness und sicherte sich mit 39 Bruttopunkten den sicheren Bruttotplatz.



**Netto A gewinnen:** 1. Astrid Kaufmann / Matthias Pfeffer; 2. Günther Seppler / Ludger Werminghaus; 3. Ronny May / Paul Jürgen Recker. **Netto B:** 1. Rita und Ludwig Deimel; 2. Carla und Wilfried Kemper; 3. Susanne Höfer / Anette Völker Klietsch.

# Ladiesday mit Fashiontouch





„Golf Fashion Cup mit dem Modehaus Lott“ stand auch in diesem Jahr wieder im Turnierkalender der Lippstädter Golfadies. Das launische Frühsommerwetter hielt, was die Wetterfrösche vorausgesagt hatten: Leicht bedeckt, mal ein Schauerchen, auch die Sonne würde sich mal blicken lassen. Also von allem etwas. Das aber stellte Organisatorinnen und Gastronomie schon vorher auf eine harte Probe: Drinnen oder draußen einrichten? So fanden Siegerehrung und verdientes Abendessen nach spannendem Turnier im Eventzelt am Clubhaus und nicht draußen statt.

Wie im Vorjahr waren es auch diesmal wieder 30 Teilnehmerinnen, die auf zwei Bahnen starteten und in gut vier Stunden bewiesen, dass sie über den Winter das Golfen nicht verlernt hatten.

Am besten dabei schnitt Astrid Kaufmann mit 29 Bruttopunkten und einer Handicapverbesserung von 9,8 auf 9,0 ab. Auch Klaudia Lutterbüse, Heike Friedrichs und Ursula Rossbach freuten sich über ihre neuen verbesserten Spielvorgaben. Wie alle Siegerinnen wurden sie mit sportlich feschen Preisen aus dem Hause des Co-Sponsors Bianca - Moden belohnt.

**In der Netto-Vorgabenklasse A gewannen:**

**1. Klaudia Lutterbüse; 2. Julia Mertens-Klaudt; 3. Carola Jasper.**

**Netto-Vorgabenklasse B:**

**1. Heike Friedrichs; 2. Ursula Roßbach; 3. Anne Baumjohann.**

**Netto-Vorgabenklasse C:**

**1. Petra Schatka; 2. Gabriele Köhne; 3. Gisela Mackenbrock.**

**Den „Nearest to the Pin“ gewann Inga Schulte.**

**Den längsten Abschlag verbuchte Julia Mertens-Klaudt für sich.**



Nach der Siegerehrung stellten sich die erfolgreichsten Damen beim Lott Golf-Fashion-Cup zum Erinnerungsfoto auf. In der Mitte vorne Bruttosiegerin Astrid Kaufmann.



# Hohenfelder Cup auch in diesem Jahr wieder nach Stahlberg.



Kanonenstart auf allen achtzehn Bahnen der Lippstädter Golfanlage. Manche davon, wegen des erfreulich großen Teilnehmerfeldes, sogar doppelt besetzt. Das Wetter besser als erwartet und die Stimmung bei den achtzig Golferinnen und Golfern, dem sportlichen Anlass entsprechend, ausgezeichnet. So informiert und bestens motiviert machten sie sich auf die fünfstündige Runde über achtzehn Löcher, die Sportler aus Lippstadt und ihre Golfgäste aus Gütersloh, Marienfeld, Senne, Hamm, Paderborn und Stahlberg. Anlass war das inzwischen schon traditionelle offene Golfturnier, ausgerichtet und großzügig unterstützt durch die Privatbrauerei Hohenfelde und vertreten an diesem Tag durch Ju-

lia Schütze und Hans - Helmut Gans vom Verkauf.

„Sponsornah“ am Ende natürlich auch die Preise für die Erfolgreichsten des Turniers: Eine Brauereibesichtigung für ihn und zwanzig seiner Freunde

Dr. Felix Schleithoff (GC Stahlberg) als 1. Bruttosieger auch im zweiten Jahr, Yann Louis Canelada (GC Lippstadt) als 2. Bruttosieger.

In der Nettoklasse A: 1. Margareta Stemmer; 2. Klaudia Lutterbüse;

3. Michael Wortmann.

Nettoklasse B: 1. Uwe Fächner; 2. Sebastian Norowski (GC Hamm); 3. Alfons Goedecke.

Nettoklasse C: 1. Thomas Schmidt; 2. Wolf Han-

hardt (GC Gütersloh); 3. Christine Schmidt.

Sonderpreise: Longest Drive (Damen): Klaudia Lutterbüse, (Herren): Steffen Biere (GC Senne). Nearest to the Pin (Damen): Beate Rollié, (Herren): Andreas Mühle.

**Dr. Felix Schleithoff im Stechen mit Yann Louis Canelada und Steffen Biere auf 1. Bruttopreis abonniert.**

erhielt der glückliche Cup-Gewinner. Darüber und über einen gelungenen Turniertag freuten sich, auch wenn auf ihre Handicap-Verbesserungen diesmal nur einige in der Vorgabeklasse C stolz sein durften:





Ein ganzer Flight auf Abschlagsuche (Loch 14).

Auflockern vorher auf dem Puttinggrün.

Harken nach dem Bunkerschlag.

Ballsuche am Grün 17.



Gespräche unter Experten vor der Siegerehrung.

v.l.: 1. Bruttosieger Dr. Felix Schleithoff, Julia Schütze und Hans-Helut Gans (Privatbrauerei Hohenfelde).



Allen Grund zur Freude über einen erfolgreichen Tag beim diesjährigen Hohenfelder Golf - Cup hatten Turniersieger und die Sponsor-Vertreter Julia Schütze und Hans-Helmut Gans.





# 60 Männer beim beliebten LVM- Vorvatertagsturnier





In jedem Jahr die gleiche Freude, über den Aufruf ihres Spielführers und LVM - Turniersponsors Jürgen Klocke und diesem auch zu folgen. Und in diesem Jahr passte, im Gegensatz zum Vorjahr, zum guten „Afterdinner“ auch noch das Wetter bei diesem natürlich vorgabenwirksamen Turnier. Kein Grund zum „Nörgeln“ also auch bei der flotten Siegerehrung nach den freundlichen Begrüßungsworten Norbert Loddenkempers. Mens Captain Günter Niggemeier freute sich danach, Ralf Sültrop mit



31 Bruttopunkten zum Bruttosieger zu erklären. Mit vier Punkten weniger hatte Yann Louis Canelada dazu seine Chance verpasst. In der Nettoklasse A wurde er Erster. 2. Christian Völke; 3. Erich Henkenjohann (Alle mit 35 Nettopunkten im Stechen.) Nettoklasse B: 1. Willi Breimhorst, der mit 40 Punkten sein Handicap auf 12,5 herunter brachte. 2. Patrick Dickinson; 3. Alfred Köhne. Nettoklasse C: 1. Josef Kriener; 2. Günter Ulfing; 3. Heinz Stickling.

Frank Brown war der Erfolgreichste beim Sonderwettbewerb „Longest Drive“. Werner Beneken lag dagegen beim „Nearest to the Pin“ mit 3,27 m am nächsten an der Fahne. Ein toller Herrenachmittag, über dessen Wiederauflage im nächsten Jahr sich die Herren schon jetzt wieder freuen.

Und so stellten sich die Erfolgreichsten dann auch anschließend frohgelaunt dem Fotohandy zum Erinnerungsbild.



# RITZENHOFF



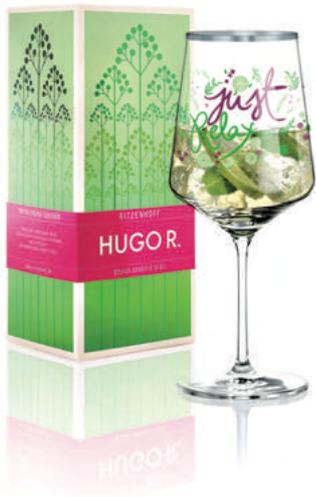
Inno-  
vativ  
aus  
Tradi-  
tion

*Seit Jahren pflegt der Golfclub Lippstadt zur RITZENHOFF AG ein freundschaftliches Partnerschaftsverhältnis. Turnierspieler schätzen RITZENHOFF als großzügigen Sponsor der traditionellen Monatsturniere. Hier ein Kurzportrait des Unternehmens.*

Das Herz der Familien-AG RITZENHOFF schlägt immer noch dort, wo vor mehr als 100 Jahren ihre Geschichte begann: am Stammsitz in Marsberg im Sauerland. Mit dem Holz der dichten Wälder dieser Gegend schmolzen die ersten Glashütten schon im 18. Jahrhundert Quarzsand zu Glas. In dieser Tradition steht auch das Familienunternehmen RITZENHOFF, welches sich über die Jahre von einer Manufaktur zu einer der renommiertesten High-Tech-Glashütten Deutschlands entwickelte. Aus den Ursprüngen einer alten handwerklichen Produktion hat sich das Unternehmen RITZENHOFF AG zu einem der bedeutendsten Anbieter von Trinkgläsern in Europa entwickelt. Von der Entwicklung über die Fertigung bis hin zum Dekor bietet die RITZENHOFF AG das komplette Know-how der Glasherstellung aus einer Hand. Zwei Unternehmensbereiche, die vollautomatische Glasproduktion und der Fachhandels- und Designbereich, stellen den Kunden und Partnern von RITZENHOFF AG ein Know-how und eine Fertigungstiefe zur Verfügung, das in dieser Kombination – Entwicklung, Dekoration und Glasherstellung – selten zu finden ist.



*Blick in den RITZENHOFF - Showroom*



Und die Zahl der Kreativen, mit denen RITZENHOFF zusammenarbeitet, ist inzwischen auf über 300 gestiegen, um nur einige Zahlen zu nennen.



Heute ist das Unternehmen am Standort Essentho in der Lage mit vier Produktionslinien jährlich bis zu 50 Mio. Gläsern zu fertigen. Neben der Herstellung und dem Handel mit Gläsern für die Brauerei- und Mineralbrunnenindustrie hat der Vertrieb von Produkten mit dem Markennamen RITZENHOFF an den Facheinzelhandel sich als zweites Standbein der AG etabliert. In diesem Bereich werden Produkte unter dem Markennamen RITZENHOFF weltweit vertrieben. RITZENHOFF arbeitet eng mit vielen international renommierten Designern zusammen. Diese Marke existiert nun seit über 25 Jahren. Den Durchbruch zum Designmarkt erzielte die Jahrhundertidee des Milchglases. Hier erwuchsen völlig neue Erfolgsstrategien aus einer Idee heraus, die dazu führte, dass sich neue Märkte quasi selbst schufen. Der geniale Trick besteht darin, das Weiß der Milch als Leinwand zu verwenden, auf der dann die einzelnen Künstler und Designer ihre Ideen in Szene setzen. Diese entwerfen keine neuen Gläser, sondern jeweils Dekore für eine festgelegte Grundform.

**LIEBELT**  
Gebäudedienste

Liebelt macht glänzend  
glänzender

**PRÄZISE, SAUBER, GUT**

LIPPSTADT • HAMM • SOEST  
RHEDA-WIEDENBRÜCK • BAD AROLSSEN  
MESCHEDE • PADERBORN

liebelt.de



**Dr. Andreas Friedrichs  
holt den silbernen Pokal**

# Golfclub erlebte ersten offenen Jonathan-Köpi-Cup



*Wanderpokal für Dr. Andreas Friedrichs aus den Händen von Jonathan-Geschäftsführer Hartwig Othter. Mit 35 Bruttopunkten holte er sich beim ersten Hotel Jonathan - Köpi - Pokalturnier als bester Spieler die begehrte Trophäe.*



Die Wetterprognosen versprachen nichts Gutes. Für einige angemeldete Golferinnen und Golfer sicher ein Grund, vorher wieder den Rückzug anzutreten, wobei doch immer behauptet wird: „Es gibt kein schlechtes Wetter für Golfer. Wohl aber unpassende Kleidung.“ Dennoch waren es am Ende doch gut fünfzig Damen und Herren, die dem eigentlich lang erwarteten Regen zum Trotz am ersten Jonathan-Köpi-Cup teilnahmen.

Der Wettergott schien am Ende doch noch ein Einsehen zu haben und schloss zum Halfway seine feuchten Pforten. Dies, dazu die professionelle Vorbereitungsarbeit und Durchführung der Sponsoren, dem Akzent-Hotel Jonathan in Bad Waldliesborn mit der Königs - Brauerei, großzügige Preise und die hervorragende Stimmung etablierten dieses Turnier auch für die Zukunft im Spielkalender des Clubs.

Dr. Andreas Friedrichs, Pokalsieger, startete mit Vorgabe 3,1, spielte 35 Bruttopunkte, wurde Bruttosieger und verbesserte sich auf Vorgabe 2,9.



**In den Nettoklassen gewannen:**  
**Klasse A: 1. Ralf Sültrop**  
 (neues Handicap 4,2); **2. Niklas Hagemeyer**  
 (neues Handicap 4,0); **3. Paul Klocke.**

**Klasse B: 1. Dr. Petra Köster-Oelmann**  
 (16,1 auf 14,3); **2. Willi Gockel**  
 (14,8 auf 13,0); **3. Heike Friedrichs**  
 (19,8 auf 18,6).

**Klasse C: 1. Alexander Treichel**  
 (GC Oberstaufer-Zell); **2. Maik Altkort**  
 (GC Büsum); **3. Ludwig Deimel.**

**Sonderpreise:**  
**Longest Drive**

**(Damen): Julia Mertens-Klaudt,**  
**(Herren): Niklas Hagemeyer.**

**Nearest to the Pin**

**(Damen): Julia Mertens-Klaudt,**  
**(Herren): Heinz Dieter Weber.**



*Mit besten Ergebnissen beendeten sie den ersten Hotel Jonathan - Köpi - Cup und stellten sich am Abend zum Erinnerungsbild auf.*

# Bewegt älter werden mit Golf

Großes Interesse beim Aktionstag des KSB Soest



*Golfclub-Geschäftsführer Peter Kurka begrüßt seine KSB-Gäste vor dem Clubbüro.*

In Zusammenarbeit mit dem Golfclub Lippstadt veranstaltete der KreisSportBund Soest e.V. auf dem Lippstädter Golfplatz einen Aktionstag unter dem Motto „Bewegt älter werden mit Golf“. Eine Veranstaltung im Rahmen des Förderprogramms „Bewegt älter werden in NRW!“. Nach der Begrüßung vor dem Clubbüro durch den Geschäftsführer Peter Kurka erhielten alle Teilnehmerinnen

und Teilnehmer des Aktionstags, zusammen mit ihrer KSB-Begleiterin Jessica Nöcker, eine kostenfreie, ausführliche Einführung in das Golfspiel. Über Professional Björn Duda erfuhren sie unter anderem einiges über Schlägerkunde und Griffhaltung und folgten ihm anschließend, begeistert von ihren neuen Erkenntnissen, auf Driving Range und Putting Green, wo sie die ersten Schläge absolvieren durften.

Gemeinsame Gespräche danach beim Kaffee im Wiesenhaus rundeten den Tag ab. Weitere Veranstaltungen des Kreis-Sportbundes Soest aus den Förderprogrammen „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ können unter [www.ksb-soest.de](http://www.ksb-soest.de) eingesehen werden. Informationen unter 02921 3193150.



*Interessiert folgen die Kreis-Sportbund-Besucher den ersten Erklärungen des Lippstädter Golftrainers Björn Duda zum Thema „Bewegt älter werden mit Golf“.*



# SCHNIEWIND

Lippstadts Mannschaft  
mit gutem 2. Platz



Oben: Lukas Wöhler am Abschlag 1.  
Unten: Niklas Hagemeier, dahinter  
sein Caddy Paul Klocke.

Kleines Bild: Paul als „Titelheld“ in der CLUBticker - Herbstausgabe 2011.

beim Schneewind-Mannschaftspreis ►

# SCHNI



Nach dem Aufstiegsjahr 2016 hat der Golfclub Lippstadt den Spieltag der Gruppe 4B im Willy Schniewind Mannschaftspokal ausgerichtet. Bei diesem Wettbewerb treten zunächst gemischte Damen- und Herrenteams in der Zählspielqualifikation gegeneinander an, um dann nachmittags im Lochspiel die Entscheidung über Auf- oder Abstieg zu ermitteln.

Lippstadts Clubmannschaft mit Trainer Björn Duda konnte in der Zählspielqualifikation gut vorlegen. Kapitän Dr. Andreas Friedrichs spielte mit 74 Schlägen die beste Runde des Feldes. Ihm folgten Ralf Sültrop (79), Niklas Hagemeier (79), Stefanie Weeg (81), Lukas Wöhler (84) und Yann Louis Canelada (87). In die Wertung kamen die besten fünf Ergebnisse mit +34,4 Schlägen über CR. Das reichte für den starken zweiten Platz hinter der Favoriten-Mannschaft aus Stahlberg. Die Ergebnisse:

1. GC Stahlberg +20,5 über CR
2. GC Lippstadt +34,4
3. GC Münster-Tinnen +47,5
4. GC Westerwinkel +82,5
5. GC Gelsenkirchen +85,5
6. GC Münsterland +113,3

Am Nachmittag ging es in die spannenden Lochspielentscheidungen. In den Abstiegsspielen konnte sich Gelsenkirchen mit 4:2 gegen Westerwinkel durchsetzen. Souverän hielt Münster-Tinnen mit 5:1 gegen Münsterland die Klasse.

Im Finalspiel um den Aufstieg ging es bei leichtem Regen zur Sache. Begleitet von zahlreichen Zuschauern und Unterstützern am Bag, den Caddies, nahmen zunächst Ralf Sültrop, Andreas Prüfling und Lukas Wöhler ihre Matches auf. Nach gutem Start mussten sich Ralf Sültrop und Andreas Prüfling jedoch im weiteren Spielverlauf ihren Gegnern geschlagen geben. Lukas Wöhler gewann souverän sein Match. Spielstand zur Halbzeit: 2:1 für Stahlberg.

Die Stahlberger setzen jedoch ihren Lauf fort und nahmen sowohl Stefanie Weeg als auch Andreas Friedrichs die Punkte ab. Damit war der Aufstieg für die Favoriten frühzeitig entschieden, und auch Lippstadts Leistungsträger Niklas Hagemeier

# E W I N D



konnte mit seinem Sieg die 2:4 Niederlage nicht mehr verhindern. Am Ende war es ein verdienter Aufstieg der Stahlberger, die mit ihrem spielstärksten Team angetreten waren. Die Lippstädter Damen und Herren können aber beruhigt auf diese Leistung bauen und gestärkt in die abschließenden Spiele der Deutschen Golfliga (DGL) gehen. Als Tabellenführer der Landesliga Mitte 7 spielen die Herren am 23. Juli zu Hause auf der Lippstädter Anlage und am 6. August beim GC Uni Paderborn. Auch die Damen gehen von ihrem „Platz an der Sonne“ in ihre Spiele am 23. Juli in Paderborn und 6. August beim GC Haus Amecke am Sorpensee.



*Stolz über einen zwar verfehlten ersten aber erreichten guten zweiten Platz beim diesjährigen Willi Schniewind-Mannschaftspreis im GC Lippstadt:  
Die Mannschaft mit Damen und Betreuer: (v.l.): Paul Klocke, Trainer Professional Björn Duda, Paul Jürgen Recker (Starter), Heike Friedrichs (Caddy), Niklas Hagemeier, Stefanie Weeg, Yann Louis Canelada, davor Andreas Prüfling, Dr. Andreas Friedrichs, Lukas Wöhler; dahinter Ralf Sülthrop.*



# Westf. Golfsenioren aus 20 Clubs zu Gast

Spannendes Turnier  
lockt immer wieder  
ältere Golfhasen  
nach Lippstadt.  
Gäste behaupten sich.



**D**ie meisten unter ihnen kennen sich seit Jahren. Bei den Turnieren der Westfälischen Golfsenioren treffen sie sich immer wieder mal auf einem der rund 50 Golfplätze Westfalens zum Wettstreit um Platz und Handicap. Erfahrene Golfspieler, Freunde einer besonderen Sportart, die sie vielfach auch zu persönlichen Freunden untereinander machte. Jetzt waren einmal wieder die Senioren des Lippstädter Golfclubs an der Reihe, sportliche Gastfreundschaft zu beweisen. Wie immer gelang ihnen das auch diesmal mit einem bestens vorbereiteten Platz, mit gutem Wetter und einer all dem entsprechenden Gastronomie. Allein für die sportlichen Ergebnisse ihrer rund fünfständigen Runden über Fairways, Roughs und Greens waren die Gäste aus rund zwanzig westfälischen Golfclubs selbst verantwortlich. Dass sie das in den meisten Fällen auch mit Ehrgeiz und Bravour lösten, bewiesen am Ende die guten Spielergebnisse, die von Lippstadts



WGS Vorstandsmitglied Dr. Uwe Jürgens bedankt sich bei Lippstadts designiertem Senioren-Beauftragten Walter Laib für ein wieder gelungenes Turnier.

Geschäftsführer Peter Kurka und Walter Laib, als designiertem Nachfolger von Hubert Rübhelke, entsprechend gewürdigt und mit hübschen Präsenten ausgezeichnet wurden. WGS - Vorstandsmitglied Dr. Uwe Jürgens vom GC Ravensberger Land dankte an dieser Stelle auch Hubert Rübhelke, dem langjährigen Organisator, der, krankheitsbedingt, erstmals an diesem Turnier nicht teilnehmen konnte, jedoch herzliche Grüße übermitteln ließ.

Harald Schmidt vom GC Haus Amecke gewann den Bruttotoppreis der über Siebzigjährigen. Heiner Berglar war der Bruttosieger bei den Golfern unter siebzig.

Nettoklasse A: 1. Detlef Wolf (GC Repetal); 2. Rudi Voswinkel (GC Stahlberg); 3. Friedel Humpert (GC Werl); 4. Werner Bröckelmann (GC Lippstadt).

Nettoklasse B: 1. Karl Dittmar (GC Bad Salzuflen); 2. Wolfgang Hellhake; 3. Hubertus Hesse; 4. Rudolf Wiedenhaus (alle GC Lippstadt).

Nettoklasse C: 1. Friedrich-Wilhelm Müller (GC Lippstadt); 2. Herbert Behler (GC Senne Gut Welschhof); 3. Rainer Blume (GC Lippstadt);



Ihr Lächeln und die Freude über ihr gutes Spiel hatten die Besten des Turniers der Westfälischen Golfsenioren auch zum Erinnerungsfoto noch nicht abgelegt.



# WESTF. GOLFSENIORINNEN

## EIN GOLFTAG FÜR 107 SENIOREN- LADIES

*GC Lippstadt empfing  
Riesenschar  
Westfälischer Golfse-  
niorinnen  
aus 27 Golfclubs.*



*Wie man erfolgreich  
mit Golfbällen umgeht,  
die unvorhergesehen  
im Sandbunker landen,  
das beweist hier diese  
sportliche westfälische  
Golfse-  
niorin.*





Das erlebt ein Golfclub sicherlich nicht allzu oft. Waren es doch schon 50 beim diesjährigen Turnier der männlichen Golfer gesetzteren Alters in Lippstadt, so übertrafen ihre weiblichen Kolleginnen aus Westfalen dieses Aufgebot danach um das Doppelte. Mit 107 Fairladies aus 27 westfälischen Golfclubs traten sie in Lippstadt zum großen Turnier an. Gestartet wurde auf den Abschlägen 1 und 10 gleichzeitig. Nicht vorgabenwirksam, dafür jedoch bei hochsommerlichen Temperaturen und meistens mit passenden Schirmen gegen die brennende Sonne ausgestattet. So kämpften sich die Golfadies tapfer und auch zufrieden mit ihren Ergebnissen, über 18 Fairways, durch Roughs, über tückische Gewässer und durch brennend heiße Sandbunker.



Lippstadts Seniorinnen - Kapitänin Monika Hebenstreit als Gastgeberin bedankte sich zur Siegerehrung anerkennend darüber ebenso wie die Chefin der Westfälischen Golfseniorinnen, Renate Löffler vom GC Paderborner Land: „Golfsport hält fit“. Und noch lange danach genossen die Gäste zusammen mit ihren Lippstädter Golfkolleginnen beim Fachsimpeln einen lauen Sommerabend auf der gut gefüllten Sonnenterrasse am Wiesenhaus.



Diese achtzehn erfolgreichsten Golfadies genossen zusammen mit ihren übrigen 89 westfälischen Mitstreiterinnen ein besonderes Sommer - Golferlebnis auf der großen Lippstädter Golfsportanlage.

# Club unterstützt Fort- und Weiterbildung

*Theresa Loesche hat die Ausbildung zur Golfsekretärin (DGV) abgeschlossen.*



**K**aum eine andere Sportart verfügt über ein so umfangreiches Regelwerk und so unterschiedliche Spielformen wie der Golfsport. In diesem dynamischen Markt haben auch Umfang und Intensität der Anforderungen und die Aufgaben bei der Führung von Golfclubs und deren Betreibergesellschaften stark zugenommen. Viele Golfanlagen erreichen inzwischen die Größe und Bedeutung mittelständischer Unternehmen. Entsprechend umfangreich sollten auch die Qualifikationen der Clubmitarbeiter sein, denn qualifiziertes Personal mit fundiertem Wissen ist auch im Golfgeschäft eine unerlässliche Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten.

Um Mitarbeiter zu fördern, bedarf es unter anderem einer zielorientierten Fortbildung. So unterstützt die Betreibergesellschaft des Golfclub Lippstadt ihre Mitarbeiter im Greenkeeping und im Sekretariat bei der Fort- und Weiterbildung. Damit ist die Möglichkeit geschaffen, vorhandenes Wissen und Können zu ergänzen und zu aktualisieren. Im letzten Halbjahr hat unsere Mitarbeiterin im Sekretariat, Frau Theresa Loesche, die umfangreiche Ausbildung zur Golfsekretärin (DGV) absolviert und mit Erfolg abgeschlossen.

Der Vorstand des Golfclub Lippstadt gratuliert dazu herzlich und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

*(Peter Kurka)*

Es war nicht Anne Hapke mit ihrem gezielten Schlag auf der gegenüberliegenden rechten Seite. Aber Spaß beiseite: Die Plexischeiben auch unserer E-Carts schützen nicht wirklich vor möglichen Treffern. Also bitte: Vorsicht, auch wenn Sie motorisiert auf der Runde sind.





Vierzig  
Fairladies  
gestalten  
Golftag  
in Weiß





Seit einigen Jahren verwandeln, mitten in der Saison, Lippstadts Golfdamen ihren traditionellen Ladies Day in einen weißen Märchenzauber. Ganz ohne Zwang wird dabei ein nicht vorgebenwirksamer „Chapman - Vierer“ über 18 Löcher gespielt. Wobei hier und da sportlicher Ehrgeiz um die eine oder andere gute Platzierung, belohnt dazu noch mit einem besonderen zum Thema passenden Preis, nicht zu übersehen ist.

Per Kanonenstart auf allen Löchern machten sich am frühen Nachmittag die vierzig Golfsportlerinnen in Zweier-teams auf die Runde. Zum Grün der Fairways und herrlichen Platzumgebung setzten die weißen Flights in diesen Nachmittagsstunden frische, mittsommerliche Akzente. Zur Siegerehrung und Preisverleihung fanden sich alle Damen nach gut vier sportlichen Stunden, ebenfalls frisch weiß gewandet, im passend dekorierten Eventzelt des Clubs ein bei einem guten Dinner mit Saxophon- und Bassbegleitung mit den TWO BY TWO, Dieter Hermes und Tochter. Die Ladies Captains Julia Mertens-Klaudt und Carola Jasper konnten dazu die besten Teams des Tages auszeichnen und mit wertvollen Präsenten ehren. Gestartet wurde bei diesem Turnier in zwei Vorgebenklassen.

In der Vorgebenklasse A gewannen: 1. Carola Jasper mit Irmgard Engeln; 2. Karin KLempa mit Marie-Theres Schilling; 3. Rita Deimel mit Anne Baumjohann; 4. Elke Bielaß mit Renate Annemüller; 5. Stefanie Weeg mit Julia Mertens - Klaudt. Vorgebenklasse B: 1. Stephanie Terfloth mit Theresa Loesche; 2. Hannelore Cramer mit Petra Schatka; 3. Dr. Beatrice Spenner mit Petra Schlüter; 4. Margret Wohlmeiner mit Renate Hesse; 5. Julia Jennissen mit Gabriele Köhne.





Die Freude über einen gelungenen weißen Midsummer - Nachmittag auf dem Golfplatz hat letztlich alle vierzig Teilnehmerinnen erreicht und brachte sie zusammen mit den zehn Siegerpaaren auf dieses gemeinsame Erinnerungsfoto.



# GOLF

Golfspielen bis ins hohe Alter

## GOLF- GESUNDHEITSSPORT IN DER NATUR



*In diesen Tagen ist er gerade mal 90 geworden. Herzlichen Glückwunsch dazu von Vorstand, Geschäftsführung und Redaktion. Werner Hülsdünker. Ein gutes Beispiel für dieses Thema. Seit genau 20 Jahren in unserem Club und „von Montag bis Freitag jeden Morgen ab halb acht“ auf der Runde. „Spaziergehen mit Golfbesteck“ nennt unser sportliches ältestes Mitglied seine neun Löcher, die er fast täglich absolviert. Dabei kommt es ihm weniger auf Schlagzahlen als auf pures Naturerleben an. Und das genießt er, wenn sich beispielsweise eine Schar verwaister junger Kanadagänse an seine Fersen heftet und seine Genießerpausen mit genießen darf. Noch viele schöne Runden auf unserer Anlage, lieber Werner Hülsdünker*

**G**olf ist ein idealer Ausgleichssport zum Beruf. Angesichts des chronischen Bewegungsmangels ist diese Sportart eine erstrebenswerte Form der Freizeitgestaltung. Golf eignet sich dabei für jedes Alter und für jeden Grad an Sportlichkeit – vom Kind bis zum Älteren, vom Leistungssportler bis zum Untrainierten. Golf bedeutet körperliche Aktivität an der frischen Luft, wirkt wohltuend auf die Gesundheit und steigert die Leistungsfähigkeit. Man befindet sich beim Golfen mitten in der Natur. Atemberaubende Aussichten, die Entdeckung verschiedener Pflanzen oder das Erleben von Tieren in der freien Wildbahn sorgen für Glücksmomente. Auf diese Weise wirkt sich das Golferlebnis nicht nur positiv auf die körperliche Fitness aus, sondern hilft auch der Seele beim Entspannen und Stressabbau. Die Bewegung in der Natur ist dazu ideal. Golfspielen entschleunigt, macht den Kopf frei, wirkt positiv auf die Seele und ist eine Kombination aus Bewegung, Konzentration und Können.

Der Golfsport ist nicht nur ein sinnvolles Freizeitvergnügen, sondern eine gute und nachhaltige Investition in die eigene Gesundheit. Das Spiel fördert die Durchblutung und somit auch die Versorgung mit Sauerstoff im Gehirn, was sich positiv auf die Konzentrationsfähigkeit auswirkt. Da man sich oft auch in hügeligem Gelände bewegt und dabei sein Bag transportiert wird auch das Herz-Kreislauf-System angekurbelt. Das beeinflusst auch die Atemwege und die Ausdauer positiv. Die niedrige, aber konstante Belastung eignet sich auch für Menschen mit Bluthochdruck.

Die Bewegungen beim Golfen fordern viele verschiedene Muskelgruppen, sind aber kontrolliert und mit geringem Verletzungsrisiko auszuführen. Der Schwung beansprucht über 100 Muskeln, fördert die Koordination und steigert die Beweglichkeit. Wer Golf spielt, steigert seine Koordinationsfähigkeit, sondern kann auch körperlichen Defiziten bereits lange vor ihrem Entstehen entgegenwirken. Das kommt dem Golfer somit auch im Alltag zugute.

Wie kein anderer Sport hilft Golfspielen dabei, fit und gesund zu bleiben.

### **Gesundheitsfaktoren**

Der größte Teil der über 400 menschlichen Muskeln wird beim Golfsport bewegt.

Allein beim Schlagen des Balls sind über 100 Muskeln beteiligt.

Der Golfschwung ist ein sehr komplexer Bewegungsablauf und trainiert die Koordination und die Rhythmusfähigkeit des Spielers.

Bei einer 18 Loch Runde läuft man bis zu 10km in flottem Schritt.

Der Kalorienverbrauch einer 18 Loch Golfrunde beginnt bei etwa 1500 Kalorien.

In den vier bis fünf Stunden einer typischen Golfrunde mit kontinuierlicher aber moderater Belastung kann sich selbst der Bluthochdruckpatient ohne Risiko sportlich betätigen.

Die Bewegung in der Natur und die dem Golfsport eigene Konzentration auf den Spielablauf und auf den Golfschwung helfen auch dem gestressten Menschen beim Schöpfen neuer Kraft.

(Peter Kurka) 

Videos über Club-Filmseite sehen  
[vimeo.com/user8061281/golfclub-lippstadt](https://vimeo.com/user8061281/golfclub-lippstadt)

# Wasser nach Wunsch

*Greenkeeping in Zeiten des Klimawandels stellt neue Anforderungen an die Platzpflege.*



*Mit Spezialgeräten wird der Platz behutsam „aufgeschlitzt“ und gleichzeitig die langen Wasserrohre mit den entsprechenden Steuerleitungen eingezo-*

Eine ausreichende Wasserversorgung ist Grundvoraussetzung für ein stabiles Wachstum der Gräser. Insbesondere durch die Klimaveränderungen der letzten Jahre werden die Phasen extremer Trockenheit immer länger und in den meisten Fällen durch heftige Gewitter mit Stürmen unterbrochen. Eine ausgewogene Wetterlage ist auch in unserer Region schon lange nicht mehr gegeben.

Nur durch eine zusätzliche Beregnung ist es inzwischen möglich, auf den Spielbahnen eine bestmögliche Spielqualität zu sichern. Für den langfristigen Erfolg ist eine abgestimmte Systemlösung von ausschlaggebender Bedeutung. So arbeitet der Golfclub Lippstadt mit dem Spezialisten für Beregnungssysteme, der Firma PERROT zusammen. Dabei werden sogenannte Versenkregner der Firma Rain Bird, dem führenden Hersteller für Beregnungsprodukte, eingesetzt.

Durch modernste Technik, wie einem Zweileiter-Decoder über Computersteuerung werden die Greenkeeper jetzt in der Lage sein, eine gezielte Wasserverteilung auf den Spielbahnen vorzunehmen. Damit ist auch eine Beregnung der Spielbahnen zu jeder gewünschten Tageszeit möglich. In den Sommermonaten können die Spielbahnen in der Nacht beregnet werden. Damit ist der Platz schon in den frühen Morgenstunden ohne Einschränkungen bespielbar.

Die neue Golfplatzbewässerung wird nach Rücksprache mit dem Greenkeeper-Team und den Experten der Firma PERROT auf dem Course Blau (10-18) installiert. Das Beregnungssystem umfasst die Abschläge, Fairways und Grüns. Zusätzlich wird eine Pumpstation zu der vorhandenen Pumpe eingebaut. Bei der Entscheidung für den Blauen Course war ausschlaggebend, dass viele Spielbahnen nur bedingt Wasserläufe



kreuzen und somit nur durch erhöhten Aufwand mit Wasser versorgt werden können. Dagegen verlaufen beim Course Rot die meisten Wasserläufe parallel zu den Spielbahnen. Dadurch ist eine Bewässerung dieser Spielbahnen zeitsparend und am effektivsten.

Um den Spielbetrieb so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, wird Spielbahn für Spielbahn vorgegangen. Dadurch ist es weiterhin möglich, den Platz zu bespielen. Sobald die ersten Bahnen fertiggestellt sind, wird die Beregnungsanlage in Betrieb genommen. Mit der Fertigstellung der gesamten Anlage wird voraussichtlich Anfang August gerechnet.

(Peter Kurka) ■

KOLLEKTION 1797



KOLLEKTION 1797

entworfen und handgefertigt im Atelier Jasper

Anhänger, 750/- Weißgold, Turmalin 5,74 ct., Brillanten 5.480,- €

Ohrhänger, 750/- Weißgold, Turmalin 2,02 ct., Brillanten 3.200,- €

JASPER

JASPER  
SEIT 1797  
UHREN  
GOLDSCHMIEDE  
IN LIPPSTADT  
PADERBORN  
220 JAHRE